



## Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.	VL-32/2026/XX
Federführende Abteilung:	1.3 Abteilung Jugend, Senioren und Sport
Sachbearbeiter:	Sporck, Verena
Datum:	27.04.2026

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	11.05.2026	beschließend

### **Betreff:**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 13.04.2026**

**Schließzeiten der Kindertagesstätten flexibler gestalten und Familien und Erzieher: innen stärken**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat zu beauftragen, gemeinsam mit den Trägern und Leitungen der städtischen und konfessionellen Kindergärten in Steinbach Gespräche zur Flexibilisierung der Schließzeiten zu führen. Der Schwerpunkt soll hierbei auf den bisherigen dreiwöchigen Sommerschließzeiten liegen. Die Elternbeiräte sowie je ein Vertreter der Fraktionen sind einzubeziehen.

Darüber hinaus ist die Geschwister-Scholl-Schule zu ihren Sommerschließzeiten anzuhören.

Ziel ist es, den Kindergärten künftig unter Berücksichtigung betrieblicher und organisatorischer Belange eigenständige Entscheidungen über Sommerschließzeiten zwischen null und drei Wochen zu ermöglichen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist anschließend ein Konzept zur Beratung und Umsetzung vorzulegen, dass ab dem Jahr 2027 Anwendung finden soll. Nach drei Jahren ist über die Auswirkungen der Regelung zu berichten.

### **Begründung:**

Die Lebensrealitäten vieler Familien erfordern zunehmend flexible und verlässliche Betreuungsangebote, insbesondere während der Sommermonate. Starre oder einheitlich vorgegebene Schließzeiten können hierbei zu erheblichen organisatorischen Belastungen führen. Mit der vorgeschlagenen Regelung, wonach Einrichtungen entweder auf Kita-Schließzeiten verzichten oder Sommerschließzeiten von maximal drei Wochen vorsehen können, wird den einzelnen Kindertagesstätten ermöglicht, bedarfsgerechte Lösungen vor Ort zu entwickeln und zugleich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stärken.

Gleichzeitig wird dem berechtigten Interesse der pädagogischen Fachkräfte an verlässlichen Erholungszeiten Rechnung getragen. Die vorgesehene Entscheidungskompetenz der Einrichtungen eröffnet die Möglichkeit, unterschiedliche organisatorische und personelle Rahmenbedingungen eigenverantwortlich zu berücksichtigen und Lösungen zu schaffen, die sowohl den Bedürfnissen der Mitarbeitenden als auch denen der Familien gerecht werden.

Die Notwendigkeit einer solchen Anpassung wird auch durch die Rückmeldungen aus der Praxis unterstrichen. Insbesondere die pädagogischen Fachkräfte der Evangelischen Kindertagesstätte Regenbogen unterstützen dieses Anliegen ausdrücklich. Ein entsprechendes Schreiben der Erzieherinnen und Erzieher der Evangelischen Kindertagesstätte Regenbogen, das diesem Antrag beigelegt ist, dokumentiert den Wunsch nach einer flexibleren Handhabung von Schließzeiten sowie die breite Unterstützung dieses Anliegens innerhalb der Belegschaft.

Vor diesem Hintergrund erscheint es sachgerecht und geboten, das bestehende Satzungsrecht zeitgemäß und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Nicht genannt.

gez.  
Moritz Kletzka  
Fraktionsvorsitzender

gez.  
Pia Sauerwald  
Stell. Fraktionsvorsitzende

gez.  
Ruben Leinberger  
stellv. Fraktionsvorsitzender

Anhang: Schreiben ev. Kita